

Lieber Roland Düringer,

Wien, 18.12.2016

gar selten hat mir jemand so „kalt-warm“ verpasst wie Sie! Inwiefern?

Lassen wir die Wutbürger-Rede bei „Dorfers Donnerstak“ und die darauffolgende Rede bei der Occupy-Veranstaltung auf dem Stephansplatz außer Acht. Betrachten wir nur Ihre Ankündigung, selbst mit einer Partei aktiv in die Politik zu gehen – wo ich innerlich aufgejubelt habe, weil ich es für richtig und wichtig (ja fast unabdingbar) halte, dass prominente Nicht-Berufspolitiker in die Politik gehen (so sie nicht Trump heißen und sind). Doch fast unmittelbar damit zusammenfallend kam die für mich schockierende Absichtserklärung, den anderen Parteien „nur“ Stimmen und Mandate wegzunehmen, um die dazu zu bewegen, endlich selber gescheiter zu werden. Zumindest findet sich derzeit nirgendwo eine andere offizielle Linie des „Taxlers“. Das ist für mich nicht nur enttäuschend, sondern eine blanke Katastrophe! Warum?

Dass der Plan des bloßen Wegnehmens von Stimmen und Mandaten aufgeht bzw. ausreicht, damit sich die anderen dann in Buße üben und auf einmal erkennen, wofür man sie bisher eigentlich gewählt hat, zu einer guten Politik für die Bürger finden etc., ist absolut unrealistisch: Die anderen Parteien sind längst daran gewöhnt, alle paar Jahre einmal abgewählt zu werden und in der Opposition die Zeit zu überstehen bis die Konkurrenten auch wieder weg vom Fenster sind. Sie brauchen bei sich selber gar nichts zu verändern, sondern den Leuten bloß klarmachen, dass die übrigen auch nicht besser sind und auch nicht geholfen haben! Darin sind sie längst gut geübt – und dafür liefert G!LT dann sogar die optimalen Argumente. Denn man kann – frei nach Watzlawick – nicht NICHT Politik machen, wenn man einmal in ein Mandat oder Amt gewählt wurde. G!LT würde dann nicht abgewählt werden, weil die anderen Parteien ihre Lektion gelernt haben und bessere Politik machen, sondern weil G!LT AUCH versagt hat – zumindest in den Augen der Wähler, weil ihnen von den ja bloß unmaßgeblich eingeschränkten und daher weiter amtierenden Machthabern so verklickert. Der kurze politische Schnupfen wäre dann bald auskuriert.

Ja noch schlimmer! Falls es so kommt wie anzunehmen ist würden Eure Wähler noch weiter jegliches Vertrauen in neue politische Kräfte verlieren, weil: „Ned amal der Taxler hod uns ghoifn“! Das bringt die etablierten politischen Parteien nicht in Gefahr, sondern zementiert ihre Macht sogar noch stärker ein weil Alternativen es punkto glaubwürdigem Bemühen NOCH VIEL SCHWERER hätten.

Abgesehen davon, dass es für politische Kräfte, die WIRKLICH verändern wollten statt bloß auf ein Wunder von Seiten der etablierten Parteien zu warten neben einem antretenden „Taxler“ - ausgehend vom Level „eh schon so gut wie unmöglich“ - noch schwerer wird, bei einer Wahl die Einzugshürden zu überwinden (genügend Unterstützungserklärungen und genügend Wählerstimmen zur Überwindung der Prozentschwelle).



Ist doch paradox: Welche, die bloß auf ein Wunder bei den Amtierenden WARTEN wollen würden also die mit-hinauskomplimentieren helfen, die tatsächlich SOFORT verändern möchten!

Außerdem geht es sehr vielen Menschen längst viel zu schlecht bzw. wähen sie sich in Gefahr, sehen keine Perspektiven, entwickeln Angst und Aggressionen. Angesichts dessen können wir alle uns ein weiter Zuwarten bis die Politiker zur Vernunft kommen längst nicht mehr leisten. Von Umwelt-, Wirtschafts- und Finanzfragen einmal ganz abgesehen. Und abgesehen davon, dass dann auch die Politik selbst auf unbestimmte Zeit weiter eben NICHT so funktioniert, wie die Bürger das gelebt haben wollen. Das Potential für eine Spaltung der Gesellschaft und eine Radikalisierung würde weiter zunehmen.

Und G!LT täte dagegen: NICHTS !?!?

Viele aus der Wählerschaft könnten sogar noch schlimmere Vermutungen beschleichen: Dass es G!LT in Wahrheit nicht um eine tatsächliche Veränderung / Verbesserung geht, sondern eh auch nur darum, einerseits das enorme Nicht- bzw. Weißwählerpotential und andererseits den prominenten Namen Düringer zu benützen, um ein paar Leute in die Politik zu hieven, die vor allem am damit verbundenen Geld und Einfluss Interesse haben - oder vielleicht auch nur an entsprechender Publicity. Also in Wahrheit eh nichts grundlegend Anderes als die anderen Parteien diesbezüglich zu bieten haben. Lediglich mit dem kleinen Unterschied, dass G!LT den Wählern sagen kann „Wir ham´s Euch Hirnederln ja sogar vorher angekündigt – und ihr habts uns trotzdem gewählt, es Trottl!“ Klar ist das zu billig, und wohl zu böswillig gedacht. Aber so ganz von der Hand zu weisen sind solche Vermutungen nicht. Und gerade auf Basis von dahinter „Null politischer Absichtserklärung“ noch schwererer zu widerlegen als sonst schon.

Es könnte natürlich auch sein, dass G!LT absichtlich noch kein Programm veröffentlicht (das später sehr wohl zur Umsetzung ansteht) weil man befürchtet, dass der eine oder andere Aspekt das Wählerpotential in politische Richtungen aufsplitten und daher reduzieren könnte. Stimmt, diese Gefahr besteht. Aber auch jene, die G!LT ohne Programm bzw. Richtung nicht folgen werden sind wohl überaus zahlreich – wahrscheinlich sogar in der Überzahl. Und nach der Wahl wäre dann sowieso auch diese Katze aus dem Sack. Ist es fair, den Teil der Wähler doch im Unklaren zu lassen, der sich mit dieser dann von G!LT betriebenen Politik sowieso nicht identifizieren kann? Wäre nicht auch das ein Betrug am Wähler? Die Menschen verdienen Klarheit und Orientierung!

Oder aber es wird sehr wohl VOR der nächsten anstehenden Wahl ein Programm von G!LT mit entsprechend beabsichtigten Umsetzungen danach geben! Beides – eben um in der Politik tatsächlich verändernd tätig zu werden und dem Anspruch gehorchend, dass das was vor der Wahl galt auch nach der Wahl zu gelten hat. Denn genau das erwarten die Wähler. Genau aus dieser bisherigen Nichteinhaltung durch die etablierten Parteien und zur Wahl stehenden Alternativen kommt ein Gutteil der breiten Verdrossenheit bezüglich Politik(er) her!



Deshalb meine inständige Bitte an Sie, lieber Roland Düringer, sich dieser zuletzt genannten Herausforderung zu stellen, sehr wohl ein politisches Programm mit tatsächlich geplanten, dann folgenden Umsetzungen zu erstellen und die anderen vorher angesprochenen Optionen zu verwerfen! Denn die anderen richten nach meiner bescheidenen Meinung nur noch größeren Schaden an. Ja immensen Schaden sogar!

Für dieses Programm stehen unsere schon erstellten und weiter folgenden Vorschläge frei und ohne „Copyright“ zur Verfügung – ebenso unser Statut zur Begutachtung und allenfalls Berücksichtigung. Denn es geht uns um die für dringend und wichtig erachteten Maßnahmen und deren Umsetzung - nicht um die dabei tätigen Personen oder eigene politische Macht.

Im Gegenteil: Je mehr Übereinstimmungen und glaubwürdige Umsetzungsbestrebungen von G!LT gesetzt werden, desto eher kommen wir für eine volle Unterstützung in Betracht. In welcher Form auch immer: Als Mandatare im gemeinsamen Sinn, im Hintergrund aktiv, als Multiplikatoren und Unterstützer etc.! Aber die sachliche Basis muss eben passen.

Was wir können, wofür wir stehen, was wir schon getan, erarbeitet bzw. auch schon erreicht haben (als Partei, als Mietervertreter im Gemeindebau, als Privatpersonen, ...): Machen Sie sich selbst Ihr Bild! Auch davon, was wir NICHT getan haben, um unsere Glaubwürdigkeit von Anfang an zu bewahren.

Für Fragen oder Details dazu, auch ein persönliches Gespräch stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung (gerhard.kuchta@outlook.com, 0664/3134620, <http://gerhardkuchta.ning.com/>).

Natürlich kann es sein, dass dieser Brief – gelesen oder ungelesen - bloß im Altpapier landet. Aber schließlich ist Weihnachten, und da wird man sich ja auch etwas Anderes wünschen dürfen. Ihnen und Ihren Lieben frohe, möglichst geruhsame Feiertage und alles Gute, Glück und Gesundheit für 2017 (ff).

Für die



mit den besten Grüßen

Gerhard Kuchta

(Vorsitzender)